



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 18.04.2007.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Aschebergsche Kurie
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Haase, Wolf-Herbert SPD ab 19:50 Uhr

Ausschussmitglieder

Brülle-Buchenau, Renate	SPD	
Frie, Walburga	CDU	
Geuking, Martin Dr.	FDP	
Höcker, Thomas	CDU	
Hoffmann, Gottfried	SPD	
Hübner, Alfred	UBG	Vorsitz bis 19:50 Uhr
Hülsken, Thomas	CDU	
Kleinschmidt, Brigitte	UBG	
Kohaus, Stefan	Bündnis 90/Die Grünen	
Kummann, Norbert	CDU	
Leufke, Paul	CDU	für Schulze Pellengahr
Roeing-Franke, Roswitha	CDU	
Rulle, Hartmut	CDU	
Rütering, Heinrich	CDU	
Teichmann, Klaus	UBG	
Winkler, Andreas	SPD	bis 19:50 Uhr

Sachkundige Bürger

Imholt, Horst	UBG
Peter-Dosch, Christof	Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. sachk. Bürger

Broloer, Leo	SPD
Mesenbrock, Detlef	CDU

Von der Verwaltung

Prein, Jörg	
Schneider, Peter Amadeus	Bürgermeister
Volkmer, Hermann	FBL 3

Schauer, Milena

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Alfred Hübner, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
--

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Stefan Kohaus bestimmt.

3. Anträge und Eingänge

Zur Sitzung liegen keine Anträge und Eingänge vor.

4. Planungsangelegenheiten

4.1. Antrag auf vereinfachte Änderung gemäß § 13 BauGB des Bebauungsplanes Nr. 19 "Lerchenhain" hier: Änderung von öffentliche in private Grünfläche Vorlage: 013/2007

Die Originalvorlage ist als Anlage 1 diesem Protokoll beigelegt.

Innerhalb der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Sachverhalte von den Ausschussmitgliedern angesprochen:

Ratsherr Hülsken macht darauf aufmerksam, dass der Kaufpreis nicht veröffentlicht werden darf.

Ratsherr Norbert Kumann merkt an, dass der Käufer der Grünfläche gegenüber den ehemaligen Erwerbern von Grundstücken in dem Baugebiet „Lerchenhain“ gleichbehandelt werden muss.

GOAR Volkmer teilt dem Ausschuss daraufhin mit, dass innerhalb des Vertrages geregelt wird, dass, wenn eine Bebauung der jetzigen Grünfläche erfolgen sollte, sich der Kaufpreis erhöht und somit ein Betrag zusätzlich fällig wird. Ratsfrau Roswitha Roeing-Franke fordert die Verwaltung auf, dies in der Niederschrift zu protokollieren.

Ratsherr Winkler möchte wissen, welche Festsetzungen für die Grünfläche getroffen werden und welche Konsequenzen daraus erfolgen.

Herr Volkmer teilt dem Ausschuss mit, dass durch die Änderung der Fläche von „öffentlicher Grünfläche“ in „privater Grünfläche“ kein Baurecht gegeben ist.

Beschlussvorschlag:

Die Festsetzung von „private Grünfläche“ anstatt „öffentliche Grünfläche“, wie im beigelegten Planausschnitt des Bebauungsplanes Nr. 19 „Lerchenhain“ dargestellt (Anlage 2), wird als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

4.2.	Förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 98 "Fasanenfeld II / Nottuln-West" Veränderung der Lage der Baufelder an Habichts- und Bussardweg Vorlage: 011/2007
-------------	---

Die Originalvorlage ist als Anlage 2 diesem Protokoll beigelegt.

Nachdem Herr GOAR Volkmer den Sachverhalt dem Ausschuss vorgestellt hat, erläutert Frau Bühning vom Planungsbüro „Stadt und Landschaft“ den Vorentwurf zur dritten Änderung des Bebauungsplanes „Fasanenfeld / Nottuln West“.

Im Anschluss werden folgende Fragen der Ausschussmitglieder behandelt:

Ratsfrau Brülle-Buchenau möchte wissen, ob der Abstand von 35 Metern zwischen der Bebauung und dem Biotop nicht mehr eingehalten werden muss.

GOAR Volkmer teilt hierzu mit, dass die Regelungen zum Abstand von einer Bewaldung zur Wohnbebauung aufgehoben wurde. Gemäß Erfahrungswerten sollte der Abstand 17 – 20 Metern betragen, um eine möglichen Gefährdung durch die angrenzende Bepflanzung auszuschließen.

Ratsherr Stefan Kohaus fragt, ob Wasserschäden möglich sind, wenn die Bebauung zu nah am Biotop errichtet wird.

Herr Volkmer teilt dem Ausschuss mit, dass dieses zum einen durch Festsetzungen im B-Plan verhindert werden soll (Ausbau mit und ohne Kellergeschoss, je nach Abstand des Bauvorhabens zum Biotop), zum anderen ist hierfür der Bauherr selber verantwortlich.

Ratsherr Kohaus möchte wissen, ob ein Grünflächenausgleich erfolgen muss, wenn die Baugrenzen verschoben werden.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass, da die Baugrenzen nur verschoben werden und keine größere Bebauung ermöglicht wird, der Grünflächenausgleich unberührt bleibt.

Ratsherr Dr. Martin Geuking möchte wissen, ob der Abstand zwischen den Baugrenzen und dem Biotop von 35 Metern gesetzlich vorgeschrieben war, als der B-Plan aufgestellt wurde.

Herr Volkmer bejaht die Anfrage.

Im Anschluss an die Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Für den Bebauungsplan Nr. 98 „Fasanenfeld II / Nottuln West“ wird ein förmliches Änderungsverfahren für den in Anlage 4 dargestellten Bereich eingeleitet, um die Lage der Baufelder zu ändern.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

4.3. Antrag der SPD-Fraktion hier: Neugestaltung des Bahnhofgeländes Vorlage: 010/2007

Die Originalvorlage ist als Anlage 3 diesem Protokoll beigelegt.

Ratsfrau Renate Brülle-Buchenau erläutert dem Ausschuss die Intention der Fraktion der SPD zu dem vorliegenden Antrag.

Ratsherr Thomas Höcker teilt mit, dass eine Vermarktung der Fläche überdacht werden sollte.

Ratsfrau Roswitha Roeing-Franke macht darauf aufmerksam, dass zum einen die Fläche als erstes in einen vernünftigen Zustand gebracht werden sollte. Zum anderen solle man, bis alle unklaren Planungseinflüsse beseitigt sind, die Fläche z. B. als zusätzliche Taxistände ausweisen oder für eine andere sinnvolle Nutzung zur Verfügung stellen und erst bei Vorliegen von konkreten Planungsabsichten die Fläche überplanen.

Der sachkundige Bürger Herr Christof Peter-Dosch schlägt für den gesamten Bahnhofsbereich und den Bereich der Raiffeisen Steverland eG eine Überplanung vor.

Im Anschluss fasst der Ausschuss den Beschluss:

Beschluss:

Die Fläche des ehemaligen Bahnhofs ist zunächst in 2007 mit Pflaster zu versehen.

Die Verwaltung informiert den Ausschuss im 3. Quartal über mögliche Nutzungen der gesamten Fläche des ehemaligen Bahnhofs mit Vorplatz.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

5. Verkehrsangelegenheiten

5.1. Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Nottuln hier: Temporeduzierung auf der A 43 Vorlage: 009/2007

Die Originalvorlage ist als Anlage 4 diesem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss an die Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Temporeduzierung - Tempo 100 km/h - auf dem Streckenabschnitt Nottuln (Autobahn Appelhülsen) beim Landesbetrieb Straßen NRW zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja 18 Nein 1 Enthaltung 1

6. Umweltangelegenheiten

Bis zur Sitzung lagen keine Beratungspunkte vor.

7. Ordnungsangelegenheiten

7.1. Öffentliche Sicherheit hier: Öffentliche Sicherheit an öffentlichen Einrichtungen, wie Schulen/Schulhöfen und Kindergärten Vorlage: 015/2007
--

Die Originalvorlage ist als Anlage 5 diesem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss an die Aussprache, in der sich alle Fraktionen für eine intensive Auseinandersetzung mit dieser Problematik aussprechen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit den entsprechenden Stellen der Kreispolizeibehörde in Verbindung zu setzen, um Hintergrundinformationen zur Lösung des Problems zu erlangen. Eine weitere Diskussion solle im Sozialausschuss, in Verbindung mit dem „Runden Tisch gegen Gewalt“ erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

8. Verschiedenes
--

Ratsherr Rütering möchte wissen, ob es richtig ist, dass im Marienhof ein Hotel entsteht. GOAR Volkmer teilt dem Ausschuss mit, dass der Marienhof in ein Hotel umgebaut wird.

Ratsherr Rulle möchte wissen, wann mit dem Endausbau der Straßen in den Bauabschnitten eins und zweiim Baugebiet Appelhülsen Nord II zu rechnen ist. GOAR Volkmer geht davon aus, dass mit dem Endausbau noch in diesem Jahr begonnen werden kann.

Ratsherr Hübner möchte wissen, ob die Dachkonstruktionen auf den öffentlichen Gebäuden überprüft wurden. GOAR Volkmer teilt dem Ausschuss mit, dass eine Überprüfung an allen in Betracht kommenden Gebäuden erfolgt ist.

Ratsherr Rütering macht auf mögliche Schäden am Kunstrasenplatz in Nottuln aufmerksam. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Wolf-Herbert Haase Alfred
Hübner
Vorsitzender

Ausschussmitglied

Jörg Prein
Schriftführer